



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Gefördert durch



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Personales Gelegenheitsschrifttum in der SuUB
Bremen (16. bis 19. Jhd.). Digitalisierung und Erschließung."**

Am Geburtstage der Madame Berninghausen

Berninghausen

Bremen, 1807-03-24

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Signatur: brem.b.1114-12

[urn:nbn:de:gbv:46:1-182926](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-182926)

Am

12

Geburtstage

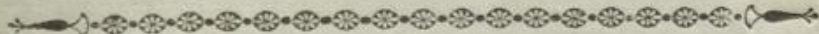
der

Madame Berninghausen

den 24. März 1807

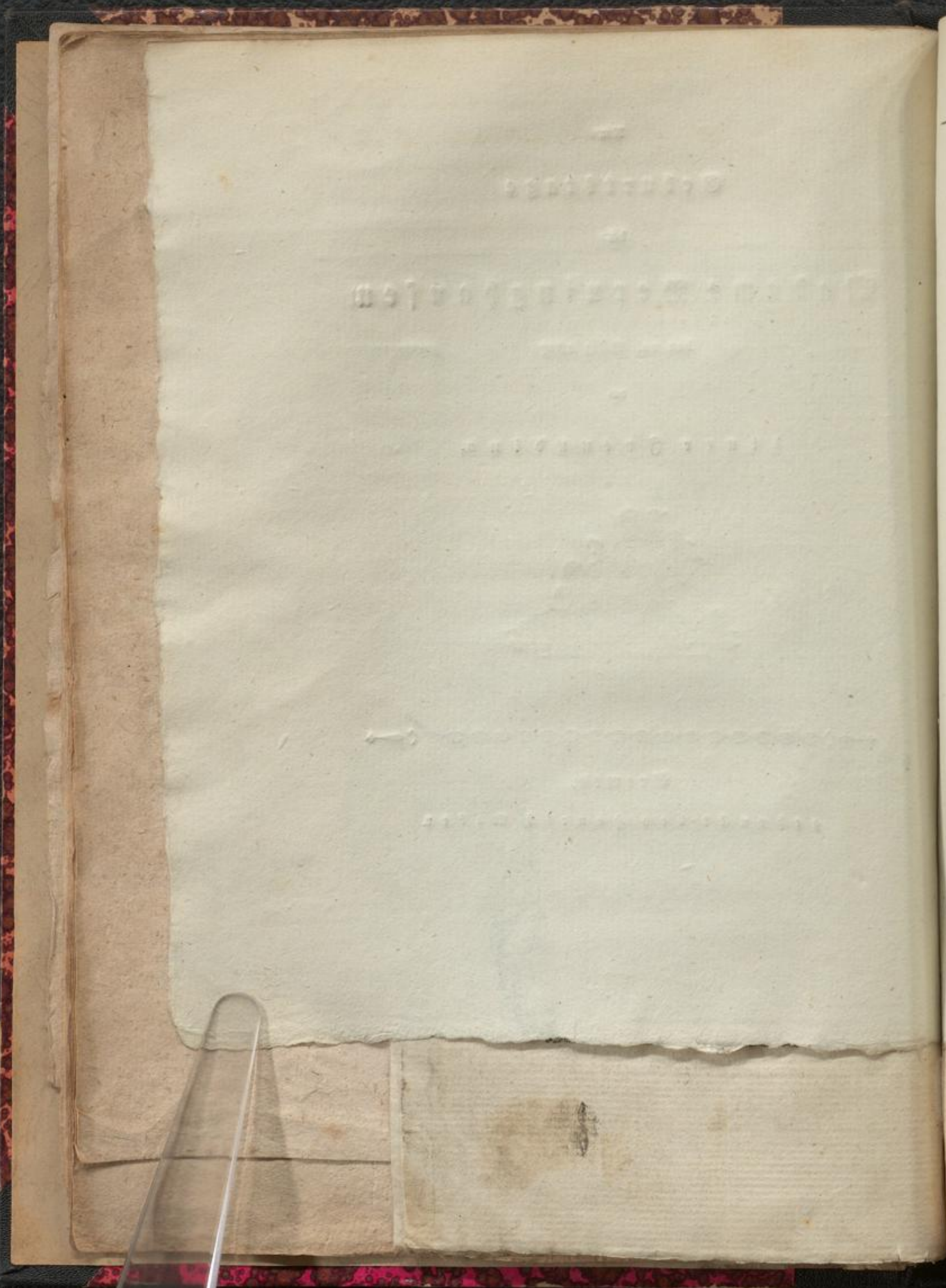
von

einer Freundin.



Bremen,

gedruckt bey Heinrich Meier.



Holber Tag! kommst heut mit deinem Segen
Mir so freudig froh und mild entgegen,
Hältst — wenn hier zur Rechten und zur Linken
Manche, ach! und wohl! ins ew'ge Dunkel sinken;
Mancher Freund und Freundin von uns wich,
Und, sich müd' gequält zum ew'gen Vater schlich. —

Hältst mir Freundin Dich, zu meinem Glücke
Heute noch gesund und froh auf diesem Erdenball zurücke.
Froh, gesund und heiter müsse Dir Dein Leben
Viele Jahre noch die ew'ge Vorsicht geben !!!

Run Freunde! Freundinnen! stoßt alle an,
Um mit dem Glase zu klimpern,
Und mit den Augenwimpern
Zu sagen, dieß sey wohlgethan:
Es lebe die Freundin noch viele Jahre !!!

— Nun sollte zwar von fleiß'gen Händen

Dieß kleine Blatt Papier sich endlich und schnell
Zu einem Gegenstand hinwenden —

Der grün und gelb und hell —

Mit Schatten und mit Licht

In seinem Werden ist; nur jetzt noch nicht; —

— Spannt Gott nicht seine Tage länger an —

Mit fleiß'ger Mühe folgen kann. — —

Doch werden auch die Zeiten bänger;

So werden doch die Tage länger,

Wo man noch etwas mehr im Hellen wirken kann,

Und dann verfehlt die Freundin nicht,

Nach anzuspannen ihre heil'ge Pflicht.

Sie wünscht Dir noch nach Jahr'n und Tagen

Ein langes Leben, frey von allen Klagen.

